



REALIEN ZUR LITERATUR

ABT. D:

LITERATURGESCHICHTE

---

HERWIG BUNTZ

Die deutsche  
Alexanderdichtung  
des Mittelalters

MCMLXXIII

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

STUTT GART

ISBN 978-3-476-10123-5  
ISBN 978-3-476-03840-1 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-476-03840-1

**M 123**

© Springer-Verlag GmbH Deutschland 1973  
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung  
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1973

## INHALT

<i>Einleitung</i>	I
<i>I. Die Quellen der Alexanderdichtung</i>	3
1. Der Alexanderroman des Pseudo-Kallisthenes . . . . .	3
2. Kleinere antike Texte über Alexander . . . . .	6
3. Alexanderhistoriker, Wunderberichte und christlich-jüdische Sagen . . . . .	8
4. Die lateinischen Übersetzungen des Alexanderromans . . . . .	10
a) Julius Valerius: <i>Res gestae Alexandri Macedonis</i> . . . . .	10
b) Die Übersetzung des Archipresbyters Leo und ihre Bearbeitungen . . . . .	12
<i>II. Die deutschen Alexanderdichtungen des Mittelalters</i>	16
1. Das <i>Alexanderlied</i> des Pfaffen Lamprecht und seine Fortsetzungen . . . . .	16
2. Die späthöfische Alexanderdichtung . . . . .	23
a) Rudolf von Ems . . . . .	23
b) Ulrich von Etzenbach . . . . .	26
3. Die Alexanderepen des 14. Jahrhunderts . . . . .	31
a) Seifrit . . . . .	31
b) <i>Der große Alexander</i> ( <i>Wernigerode Alexander</i> ) . . . . .	31
4. Die Prosabearbeitungen des 14. und 15. Jahrhunderts . . . . .	33
a) Die Alexandererzählung im <i>Großen Seelentrost</i> . . . . .	33
b) Meister Babiloth . . . . .	34
c) Johann Hartlieb . . . . .	35
5. Alexander und Anteloye . . . . .	37
6. Die dramatischen Bearbeitungen des Alexanderstoffes . . . . .	38
7. Verlorene Alexanderdichtungen . . . . .	39
8. Alexander in den deutschen Chroniken und Historienbibeln . . . . .	40
<i>III. Das mittelalterliche Alexanderbild</i>	43
1. Das Alexanderbild in der Literatur . . . . .	43
2. Alexander in der bildenden Kunst . . . . .	44
Register . . . . .	47

## ABKÜRZUNGEN

- AfdA = Anzeiger für deutsches Altertum  
*De Boor* = *H. de Boor* und *R. Newald*, Geschichte der deutschen Literatur, Bd. I–IV, München 1949 ff.
- BIVSt. = Bibliothek des literarischen Vereins Stuttgart  
*Brummack* = *J. Brummack*, Die Darstellung des Orients in den deutschen Alexandergeschichten des Mittelalters, Phil. Studien und Quellen 29, Berlin 1966.
- Cary* = *G. Cary*, The Medieval Alexander, hg. von *D. J. A. Ross*, Cambridge 1956.
- DTM = Deutsche Texte des Mittelalters.  
*Ehrismann* = *G. Ehrismann*, Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters, Bd. II, München 1922 ff.
- Fs. = Festschrift.  
 GRM = Germanisch-romanische Monatsschrift.  
 Hs(s). = Handschrift(en).  
 Jb., Jbb. = Jahrbuch, Jahrbücher.  
*Magoun* = *F. P. Magoun*, The Gestes of King Alexander of Macedon, Cambridge 1929.
- MGH = Monumenta Germaniae Historica.  
 MSB = Münchner Sitzungsberichte.  
 PBB = *Paul* und *Braunes* Beiträge zur deutschen Sprache und Literatur.
- PL = Patrologiae cursus completus, series Latina.  
 Progr. = Programm.  
 RE = *Paulys* Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft, hg. von *G. Wissowa*, Stuttgart 1893 ff.
- Rez. = Rezension.  
*Ross, A. h.* = *D. J. A. Ross*, Alexander historiatus. A Guide to Medieval Illustrated Alexander Literature. Warburg Institute Surveys 1, London 1963.
- Ross, Ill. Med.* = *D. J. A. Ross*, Illustrated Medieval Alexander-Books in  
 Al.-Books Germany and the Netherlands. A Study in Comparative Iconography, Cambridge 1971.
- SB = Sitzungsberichte.  
 v. = Vers.  
 Verf.Lex. = *W. Stammler*, Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, Bd. I–V, Berlin 1933 ff.
- ZfdA = Zeitschrift für deutsches Altertum.  
 ZfdPh. = Zeitschrift für deutsche Philologie.

## VORWORT

Das Interesse an der mittelalterlichen Alexanderliteratur war in den letzten 130 Jahren größeren Schwankungen unterworfen. Die erste Epoche einer regen Forschung ist die Zeit der Entdeckungen und Editionen, sie beginnt mit Müllers Ausgabe des Pseudo-Kallisthenes (1846) und endet mit Pfisters Edition des Archipresbyters Leo (1913). In den folgenden vier Jahrzehnten geht die Zahl der Veröffentlichungen zurück. Seit 1950 ist wieder ein verstärktes Interesse sichtbar, das sich besonders den Fragen der Quellenbenutzung und Stoffauswahl und der Interpretation der Dichtungen zuwendet. Obwohl deutsche Philologen wie Zacher, Ausfeld, Kroll und Pfister, um nur einige Namen zu nennen, maßgeblich an der Erforschung der Alexanderliteratur beteiligt waren, gibt es bis heute in deutscher Sprache keine Gesamtdarstellung über dieses Gebiet. Dem Charakter der Reihe entsprechend ist die Darstellung knapp gehalten und soll der ersten Information dienen. Deshalb werden die orientalischen Alexanderdichtungen nicht berücksichtigt und die mittelalterlichen Dichtungen in Latein und den übrigen europäischen Sprachen nur dann, wenn sie für die deutschen Dichtungen von Bedeutung sind. Das Kapitel über das mittelalterliche Alexanderbild beschränkt sich auf einige große Linien. Auch bei den Literaturangaben war eine Auswahl notwendig.

Vor acht Jahren machte mich mein Lehrer *Emil Ploss* im Anschluß an seine Vorlesung in München auf die Alexanderliteratur aufmerksam. Seinem Gedenken ist dieses Buch gewidmet.

McLean, Virginia  
März 1973

Herwig Buntz